



Modulhandbuch

für den berufsbegleitenden Master-Studiengang

Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener
Religionen und Kulturen (M.A.)

Auf Beschluss des Senats
gültig ab dem Wintersemester 2017/18

Version: 27.11.2017

Module im Überblick

Modulnummer	Modulbezeichnung	Studiensemester	Workload	CP	Wertung der Einzelnote für die Gesamtnote
301	Einführungsmodul: Begriffe, Grundlagen und Methoden des Studiengangs	1.	180 h	6	einfach
302	Basismodul: Christliche Spiritualität und Bibel	1.-4.	180 h	6	einfach
303	Basismodul: Christliche Spiritualität in der Geschichte des Christentums und in ökumenischer Perspektive	1.-4.	180 h	6	einfach
304	Basismodul: Christliche Spiritualität im interkulturellen und interreligiösen Kontext	1.-4.	180 h	6	einfach
305	Basismodul: Die Praxis christlicher Spiritualität	1.-4.	180 h	6	einfach
306	Wahlmodul: Themen und Arbeitsfelder im Bereich Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen	1.-4.	360 h	12	einfach
306-1	Wahlthema: Christliche Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive	1.-4.	120 h	4	---
306-2	Wahlthema: Christliche Spiritualität in Kunst und Musik	1.-4.	120 h	4	---
306-3	Wahlthema: Christliche Spiritualität und Gesundheit	1.-4.	120 h	4	---
306-4	Wahlthema: Christliche Spiritualität und systemische Kommunikation	1.-4.	120 h	4	---
306-5	Wahlthema: Christliche Spiritualität und Fresh X	1.-4.	120 h	4	---
307	Modul: Masterarbeit	3.-4.	540 h	18	zweifach

Modulbeschreibungen

Einführungsmodul: Begriffe, Grundlagen und Methoden des Studiengangs						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
301	180 h	6 CP	1.	Jährlich	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium	Credits
	a) Grundlagen der Spiritualität		15 h		45 h	2 CP
	b) Einführung in den Religionsbegriff		15 h		45 h	2 CP
	c) Einführung in den Kulturbegriff und interkulturelles Lernen		15 h		45 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße	10–20 Studierende				
3	Lernergebnisse / Kompetenzen					
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zu den Hauptbegriffen des Studiengangs: christliche Spiritualität, Religion, Kultur • Fähigkeit zur Einordnung der eigenen Spiritualität in die Pluralität spiritueller Ausdrucksformen • Kenntnisse über die unterschiedlichen Zugänge zum Phänomen Spiritualität (existentiell, wissenschaftlich, individuell, gemeinschaftlich verfasst bzw. institutionell, gesellschaftlich) • Fähigkeit, die eigene Spiritualität in ihrem biographischen und gesellschaftlichen Bedingtheit zu erkennen und zu verstehen • Kenntnisse über interkulturelle Theorien und Fähigkeit, Themen interkulturell zu bearbeiten • Je nach Vorwissen und Vorerfahrung gezieltes individuelles Schließen von Kenntnis- und Kompetenzlücken 					
4	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundfragen von Spiritualität, Religion(en) und Kultur • Verhältnisbestimmungen von Theologie, Religionswissenschaft, Glaube und Spiritualität • Ausdrucksformen christlicher Spiritualität im gesellschaftlichen Pluralismus • Einführung in interkulturelle Fragestellungen und Anleitung zu interkulturellem Lernen • Religionssoziologische und Religionspsychologische Fragestellungen zu den behandelten Themen • Grundlagenwissen für die nachfolgenden Basismodule im Bereich der biblischen Spiritualität, der Kirchengeschichte und Ökumene, der Kultur und Religion(en) und der spirituellen Praxis • Praktische Fragen zum Studiengang (wissenschaftliches Arbeiten, Fristen, Prüfungen etc.) 					
5	Lehrformen					
	Seminar mit vorbereitender Lektüre, Exkursion mit teilnehmender Beobachtung (z.B. verschieden geprägte Gottesdienste), Lektüre im Selbststudium, Selbstreflexion und Selbsterfahrung					
6	Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
7	Prüfungen	Paper zu Fragen der eigenen Spiritualität in Verbindung mit den Inhalten des Moduls (20.000 bis 30.000 Zeichen).				
8	Stellenwert für die Endnote	Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende	Prof. Dr. Jörg Barthel (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Roland Gebauer, Prof. Dr. Michael Nausner, Prof. Christof Voigt				
10	Sonstige Informationen	Das Modul wird an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) angeboten				

Basismodul: Christliche Spiritualität und Bibel						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
302	180 h	6 CP	1. oder 3.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit		Selbststudium	
	a) Christliche Spiritualität und Altes Testament		22,5 h		67,5 h	
	b) Christliche Spiritualität und Neues Testament		22,5 h		67,5 h	
2	Geplante Gruppengröße		10–20 Studierende			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse des Inhalts, der Entstehung und der Auslegung der Bibel • Kenntnis grundlegender Formen und Praktiken der Spiritualität in biblischen Texten und Traditionen • Kenntnis von Grundzügen jüdischer Schriftauslegung und Spiritualität, Reflexion ihrer Bedeutung für eigene Spiritualität • Fähigkeit zum Verstehen und Aneignen biblischer Ausdruckformen von Spiritualität • Fähigkeit zur Reflexion und Beurteilung der Rolle der Bibel in spiritueller Praxis und Gottesdienst • Entdeckung der Bibel als Quelle christlicher Spiritualität • Einübung und Reflexion eigener spiritueller Praxis im Licht biblischer Texte 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalt und Wesen der Bibel als Quelle christlicher Spiritualität • Formen der Spiritualität in verschiedenen biblischen Text- und Überlieferungsbereichen • Einführung in die Theologie und Spiritualität der Psalmen und des Psalmengebets • Auslegung des Hohenliedes als Vollzug spiritueller Schriftauslegung • Jüdische Schriftauslegung und Spiritualität • Praxis der Spiritualität bei Jesus und den ersten Christen • Spirituelle Aspekte neutestamentlicher Theologie • Anleitung zur eigenen Spiritualität in Auseinandersetzung mit biblischen Texten 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre, Exkursion mit teilnehmender Beobachtung (z.B. Gottesdienstbesuch), Lektüre im Selbststudium, Selbstreflexion und Selbsterfahrung					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls			
7	Prüfungen		Paper zu einem Themenfeld biblischer Spiritualität (20.000 bis 30.000 Zeichen)			
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Dr. Jörg Barthel, Prof. Dr. Roland Gebauer (Modulbeauftragter), Dr. Christoph Schlupe-Meier			
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) angeboten			

Basismodul: Christliche Spiritualität in der Geschichte des Christentums und in ökumenischer Perspektive						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
303	180 h	6 CP	1. oder 3.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen a) Mönchtum & Askese b) Spiritualismus & Mystizismus c) Pietismus/Methodismus & Erweckungsbewegungen		Kontaktzeit 15 h 15 h 15 h	Selbststudium 45 h 45 h 45 h	Credits 2 CP 2 CP 2 CP	
2	Geplante Gruppengröße	10–20 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfung an und Vertiefung von kirchengeschichtlichen Grundkenntnissen • Sensibilisierung für Bedürfnisse nach Ausdrucksformen christlicher Frömmigkeit in den Epochen der KG • Kenntnisse epochal und kontextuell bedingter Ausprägungen spiritueller Phänomene • Fähigkeit, die Vernetztheit von gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Aspekten in Bezug auf religiöse Ausprägungen (konfessionell, strukturell und spirituell) zu erkennen, benennen und einzuordnen • Vertiefung persönlicher Erfahrung durch vermitteltes Erleben (Begegnung mit „dem Anderen“ in Zeit, Kontext und vielfältiger Ausdrucksformen) 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Spirituelle Erfahrungen und Ausprägungen christlichen Gruppierungen und Strömungen als eine wichtige Erkenntnisquelle der Christentumsgeschichte im Rahmen oder außerhalb sich etablierender Kirchen • Spirituelle Erneuerungsimpulse und -bewegungen als Abgrenzung, Neuerung oder Ergänzung des in unterschiedlichen geografischen, kulturellen und damit auch konfessionellen Kontexten etablierten Christentums in Ost- und Westkirche in den Epochen der Kirchengeschichte • Zusammenhänge von persönlicher und gemeinschaftlich praktizierter Religiosität im Austausch mit gesellschaftlich-kulturellen Entwicklungen • Reaktionen des etablierten Christentums auf neue Aufbrüche und geistliche Ausdrucksformen • Kontrollmechanismen zur Häretisierung, Marginalisierung oder Integration spiritueller Ausdrucksformen in bestehende religiöse Vorstellungswelten und etablierte kirchliche Strukturen 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre					
6	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Einführungsmoduls				
7	Prüfungen	Schriftliche Kommentierung verschiedener spiritueller Quellentexte aus christlichen Traditionen (20.000 bis 30.000 Zeichen)				
8	Stellenwert für die Endnote	Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende	Prof. Dr. Ulrike Schuler (Modulbeauftragte), Abt Dr. Marianus Bieber, Dr. Stefanos Athanasiou				
10	Sonstige Informationen	Das Modul wird an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) angeboten				

Basismodul: Christliche Spiritualität im interkulturellen und interreligiösen Kontext						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
304	180 h	6 CP	1. oder 3.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		Credits
	a) Glaube im interkulturellen Kontext		15 h	45 h		3 CP
	b) Formen interreligiöser Beziehung		15 h	45 h		2 CP
	c) Spiritualität in den abrahamitischen Religionen		15 h	45 h		1 CP
2	Geplante Gruppengröße	10–20 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über verschiedene Kulturbegriffe und Theorien kultureller Diversität • Kenntnisse über verschiedene Modelle, die Beziehung von christlichem Glauben und anderen Religionen zu verstehen • Selbstständige Differenzierung zwischen unterschiedlichen Modellen interreligiösen Dialogs • Kenntnisse über Grundformen der Spiritualität in den abrahamitischen Religionen • Kompetenz, über die kulturelle Bedingtheit des eigenen Glaubens zu reflektieren und sich in respektvollem Ton mit Andersgläubigen über Spiritualität auszutauschen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in kulturtheoretische Diskurse (postmoderne Kulturtheorie, postkoloniale Theorie) • Grundlegende Einführung in Modelle der Begegnung zwischen Christen und Andersgläubigen und Theorien des Verhältnisses zwischen Christentum und anderen Religionen • Auseinandersetzung mit der inhärenten Interkulturalität des Christentums (kulturelle Vielfalt und Lösungsmodelle im Umgang mit kulturell/ethnisch Anderen in der Bibel, Globalität des Christentums) • Analyse gegenwärtiger Konfliktherde, in denen die Begegnung der Kulturen und Religionen im Mittelpunkt stehen (Migrationsgesellschaft, „religiöser“ Terrorismus) • Spiritualität in den abrahamitischen Religionen • Praktische Erprobung interreligiöser Kompetenz im Gespräch mit Andersgläubigen (Exkursion) 					
5	Lehrformen Vorbereitende Lektüre, Vorlesung, Diskussion & Gruppenarbeit, Exkursion zu Gottesdiensthäusern nicht-christlicher Religionen					
6	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Einführungsmoduls				
7	Prüfungen	Paper zu einem Thema interkultureller/interreligiöser Beziehungen oder Reflexion einer interkulturellen/interreligiösen Begegnung (20.000 bis 30.000 Zeichen)				
8	Stellenwert für die Endnote	Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende	Prof. Dr. Michael Nausner (Modulbeauftragter), Dr. Julia Enxing, Dr. Abdelmalek Hibaoui				
10	Sonstige Informationen	Das Modul wird an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) angeboten				

Basismodul: Die Praxis christlicher Spiritualität						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
305	180 h	6 CP	2.	Jährlich	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		Credits
	a) Zur Theorie spiritueller Praxis		15 h	75 h		3 CP
	b) Spirituelle Übungen		15 h	45 h		2 CP
	c) Exkursion an spirituelle Orte		15 h	15 h		1 CP
2	Geplante Gruppengröße	10–20 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über klassische spirituelle Praktiken in Christentum und anderen Religionen • Kenntnisse über spirituelle Trends der Gegenwart und ihre theologische und religionspsychologische Diskussion • Fähigkeit zu einem differenzierten Umgang mit Fragen von Theorie und Praxis in Bezug auf die Spiritualität • Fähigkeit, sich Elemente einer persönlichkeitspezifischen spirituellen Praxis anzueignen • Kompetenz in Bezug auf die Unterscheidung konstruktiver und destruktiver Elemente spiritueller Praxis 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Was sind meine spirituellen Wurzeln? Geleitete Reflexion über die eigene spirituelle Praxis • Meditation als integrative Praxis westlicher und (fern-)östlicher Elemente (gegenstandsbezogen und gegenstandslos) • Spiritualität und Bibelgebrauch (Bibelteilen, ignatianische Exerzitien, Lectio Divina) • Formen des individuellen und gemeinschaftlichen Gebets (Stille Zeit, Gottesdienst) • Zur Wiederentdeckung spiritueller Rituale (Segnen und Salben) • Die asketische Dimension der Spiritualität (Fasten und Pilgern in den verschiedenen Religionen) • Das Zusammenspiel von Aktion und Kontemplation: Spiritualität und politisches Engagement • Spiritualität in Klöstern und Kommunitäten (Tagzeitengebete, Gregorianik) • Gefahren spiritueller Praxis und die „Unterscheidung der Geister“ (in Bezug auf Fragen der Psychohygiene und Phänomene des Fanatismus) 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre, teilnehmende Beobachtung zu verschiedenen Frömmigkeitsübungen, Exkurs in ein Kloster/eine Kommunität					
7	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Einführungsmoduls				
7	Prüfungen	Wissenschaftliche Reflexion einer Praxisform christlicher Spiritualität (20.000 bis 30.000 Zeichen)				
8	Stellenwert für die Endnote	Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende	Prof. Dr. Holger Eschmann (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Ulrike Schuler, Prof. Dr. Dr. Paul Imhof, Dr. Hans-Joachim Tambour				
10	Sonstige Informationen	Das Modul wird an zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) angeboten				

Wahlmodul: Themen und Arbeitsfelder im Bereich Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
306	360 h	12 CP	2. und 4.	2x in 3 Jahren	2 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		Credits
	a) Wahlthema 1		30 h	90 h		4 CP
	b) Wahlthema 2		30 h	90 h		4 CP
	c) Wahlthema 3		30 h	90 h		4 CP
2	Geplante Gruppengröße	10–15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zentraler Inhalte in den verschiedenen angebotenen Teilgebieten des Studiengangs • Fähigkeit, die eigene Spiritualität in das Spektrum vorfindlicher Frömmigkeitsformen einzuordnen • Überblick über aktuelle theoretische und empirische Forschungsarbeiten in den jeweiligen Teilgebieten • Kompetenz zur Beurteilung und zum konstruktiv-kritischen Umgang mit theoretischen und praktischen Aspekten christlicher Spiritualität <p>Eine detaillierte, auf das jeweilige Teilgebiet bezogene Beschreibung der Qualifikationsziele erfolgt in der Beschreibung des jeweiligen Wahlthemas</p>					
4	Inhalte <p>In diesem Wahlmodul werden Themen und Arbeitsfelder des Studiengangs behandelt. Die Studierenden wählen drei Wahlthemen aus. Das ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung. Folgende Wahlthemen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Spiritualität im Lebenslauf • Christliche Spiritualität und Kunst/Musik • Christliche Spiritualität und Gesundheit • Christliche Spiritualität und systemische Kommunikation • Christliche Spiritualität und Fresh-X <p>Eine detaillierte, auf das jeweilige Teilgebiet bezogene Beschreibung der Inhalte erfolgt in der Beschreibung des jeweiligen Wahlthemas</p>					
5	Lehrformen <p>Eine detaillierte, auf das jeweilige Teilgebiet bezogene Beschreibung der Lehrformen erfolgt in der Beschreibung des jeweiligen Wahlthemas</p>					
6	Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Einführungsmoduls				
7	Prüfungen	Paper zu einem der drei gewählten Wahlthemen (30.000 bis 45.000 Zeichen)				
8	Stellenwert für die Endnote	Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende	Siehe Wahlthemen				
10	Sonstige Informationen	Die Wahlthemen werden jeweils an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) angeboten				

Wahlthema: Christliche Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
306-1	120 h	4 CP	2. oder 4.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Wahlpflicht
1	Lehrveranstaltungen a) Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 90 h		Credits 4 CP
2	Geplante Gruppengröße		10–15 Studierende			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung der lebensgeschichtlichen Dimension von Spiritualität in gegebenen Kontexten • Grundkenntnisse zu entwicklungs- und religionspädagogischen Theorien, die für die Entwicklung von Spiritualität relevant sind • Kenntnisse zu Formen und Inhalten gelebter Spiritualität in unterschiedlichen Lebensphasen • Fähigkeit, die eigene Spiritualität im Horizont des Lebenslaufs einzuordnen • Bewusstsein für die lebensgeschichtliche und kulturelle Bedingtheit der eigenen Spiritualität und der anderer (Einnehmen einer interkulturellen bzw. interreligiösen Perspektive) • Fähigkeit, spirituelle Übungen für Menschen unterschiedlicher Lebensalter zu gestalten 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Thematische Grundlegung zu Entstehung und Entwicklung von Spiritualität in lebensgeschichtlicher Perspektive • Einführung in die kognitionspsychologische Theorie Jean Piagets, die Theorie des Denkens in Komplementarität K. Helmut Reichs, die entwicklungspsychologische Theorie des Lebenszyklus nach Erik H. Erikson, die religionspsychologische, strukturgenetische Stufentheorie James W. Fowlers, u.a.m. • Reflexion der Entwicklung der eigenen spirituellen „Lebenslinie“ im Spiegel der o.g. Theorien • Übungen zur Spiritualität in verschiedenen Lebensphasen (Meditationen, Symbol- und Stilleübungen etc.) • Impulse zur eigenständigen Gestaltung von geistlichen Übungen mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Älteren und Hochbetagten 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre, Vortrag, Diskussion, Selbstreflexion und -erfahrung					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls			
7	Prüfungen		Siehe Modulbeschreibung Wahlmodul			
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Achim Härtner M.A. (Modulbeauftragter), Dipl. Päd. Alexa Schmauder			
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) durchgeführt			

Wahlthema: Christliche Spiritualität in Kunst und Musik						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
306-2	120 h	4 CP	2. oder 4.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Wahlpflicht
1	Lehrveranstaltungen a) Spiritualität und Kunst und Musik		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 90 h		Credits 4 CP
2	Geplante Gruppengröße		10–15 Studierende			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit für Kunst und Musik und für deren spirituellen Gehalt. • Fähigkeit zur Reflexion der Wahrnehmung von Kunst und Musik. • Erwerb von Kenntnissen zur Wahrheitsdimension von Kunst und Musik. • Motivation zur Partizipation an oder Ausübung von Kunst und Musik. 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Wahrheitsfähigkeit von Kunst, Religion und Wissenschaft nach der Philosophie seit der Aufklärung. • Die Kunstgattungen Architektur (z.B. Sakralbauten), bildende Kunst (Museumsbesuch), Literatur (z.B. N. Kermani), Musik (Kirchenmusik), Theater, evtl. Tanz, evtl. Kalligrafie. • Spiritualität und die Leiblichkeit von Kunst. • Reflexion von Christlichkeit und Spiritualität in der Gestalt der Kunst. • Die protestantische Kirchenmusik und der protestantische Choral im besonderen. 					
5	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung von Kunst und Musik (Literatur, bildende Kunst, Architektur, transitorische Kunst). • Teilnahme an Musik und Kunst (durch Exkursionen wie Besuch von Ausstellungen oder Konzertveranstaltungen, von Gebäuden [Kirchen, Synagogen, Moscheen], etc.). • Reflexion der Wahrnehmung im Gespräch darüber. • In begrenztem Umfang: Selbst künstlerisch tätig sein (Singen oder Musizieren). • Seminare: Vorbereitet durch selbstständige Lektüre, durch Verfassen von Texten und deren Austausch. 					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls			
7	Prüfungen		Siehe Modulbeschreibung Wahlmodul			
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Christof Voigt M.A. (Modulbeauftragter)			
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) durchgeführt			

Wahlthema: Christliche Spiritualität und Gesundheit						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
306-3	120 h	4 CP	2. oder 4.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Wahlpflicht
1	Lehrveranstaltungen a) Krankheit und Heilung b) Spiritual Care		Kontaktzeit 15 h 15 h	Selbststudium 45 h 45 h	Credits 2 CP 2 CP	
2	Geplante Gruppengröße		10–15 Studierende			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über verschiedene religiöse und säkulare Theorien und Definitionen von Krankheit, Gesundheit und Heilung • Einsicht in die Forschungsdiskussion im Bereich von Spiritual Care im deutsch- und englischsprachigen Raum (empirische Studien, ressourcenorientierte Medizin und Psychotherapie) • Fähigkeit, zwischen heilsamen und krankmachenden spirituellen Impulsen zu unterscheiden • Fähigkeit, die eigene Spiritualität als Ressource zu entdecken • Kenntnisse über die Bedeutung und (therapeutische) Funktion von Symbolen und Ritualen in verschiedenen religiösen und kulturellen Kontexten 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Krankheit und Heilung aus theologischer und gesellschaftlicher Sicht • Die Diskussion um Spiritual Care im Gesundheitswesen (empirische Einsichten, Resilienz, Coping, sense of coherence, Seelsorge und/oder Spiritual Care) • Heilsame Potenziale und krankmachende Faktoren von Spiritualität in den verschiedenen Religionen • Heilsame Impulse von Vergebung aus theologischer und psychologischer Sicht • Die spirituelle Gemeinschaft als heilsamer Raum (Feier, Rituale, Symbole) 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre, spirituelle Übungen, Selbstreflexion und Selbsterfahrung, Lektüre im Selbststudium					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls			
7	Prüfungen		Siehe Modulbeschreibung Wahlmodul			
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Dr. Holger Eschmann (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Roland Gebauer			
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) durchgeführt			

Wahlthema: Christliche Spiritualität und systemische Kommunikation							
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz	
306-4	120 h	4 CP	2. oder 4.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Wahlpflicht	
1	Lehrveranstaltungen a) systemische Kommunikation b) christozentrische Aufstellungsarbeit		Kontaktzeit 15 h 15 h		Selbststudium 45 h 45 h		Credits 2 CP 2 CP
2	Geplante Gruppengröße		10–15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen ressourcenorientierter Spiritualität und deren Reflexion • Ganzheitliche Selbstwahrnehmung und -reflexion • Erkennen von krankmachenden spirituellen Dynamiken • Dialogfähigkeit im Hinblick auf die Weltreligionen 						
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Aspekte im Wirken Jesu • Reflexionen über Familie und Menschheitsfamilie (Aufstellungsarbeit) • Erörterung von psychologischen und pneumatologischen Perspektiven des Kommunikationsgeschehens • Überlegungen zu irdischem, kosmischem und metaphysischem Bewusstsein • Begleitung von Mediations-, Friedens- und Versöhnungsarbeit bei weltanschaulichen Konflikten 						
5	Lehrformen Vorlesung, systemisches Aufstellen, Konzentrations- und Imaginationsübungen						
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls				
7	Prüfungen		Siehe Modulbeschreibung Wahlmodul				
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Dr. Dr. P. Imhof (Modulbeauftragter)				
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) durchgeführt				

Wahlthema: Christliche Spiritualität und Fresh X						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
306-5	120 h	4 CP	2. oder 4.	2x in 3 Jahren	1 Sem.	Wahlpflicht
1	Lehrveranstaltungen a) Neue Ausdrucksformen christlicher Spiritualität in einer Welt religiöser Vielfalt – am Beispiel <i>Fresh Expressions of Church</i>		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 90 h		Credits 4 CP
2	Geplante Gruppengröße		10–15 Studierende			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Notwendigkeit, in jeder Generation neu die Fragen zu Spiritualität und ihren Ausdrucksformen – im Spannungsfeld zwischen Bewahren und Erneuern – beantworten zu müssen • Einsicht in die lebensgeschichtliche und kulturelle Bedingtheit der jeweiligen Inhalte und Ausdrucksformen gelebter Spiritualität • Grundkenntnisse zu den religiösen und gesellschaftlichen Hintergründen der Entwicklung neuer Ausdrucksformen christlicher Spiritualität in Großbritannien und im deutschsprachigen Raum Europas • Kenntnisse theologischer und kulturtheoretischer Ansätze und Grundbegriffe aus dem Bereich „Fresh Expressions of Church“ (Fresh X) • Bewusstsein für die kontextuelle Einbettung und das transformatorische Grundanliegen von Fresh X 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Reflexionen zur funktionalen Differenzierung (N. Luhmann) in der Gesellschaft und zur Pluralisierung bzw. Diversifizierung religiöser Ausdrucksformen • Einführung in die theologischen und kulturhermeneutischen Grundanliegen und -begriffe von Fresh X am Beispiel <i>Church in Every Context</i> (Michael Moynagh) • Einblicke in unterschiedliche neue Ausdrucksformen gelebter christlicher Spiritualität (Fresh X-Projekte in diversen Kontexten) • Reflexionen zu neuen Ausdrucksformen christlicher Spiritualität im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation 					
5	Lehrformen Seminar mit vorbereitender Lektüre, Vortrag, Video-Einspielungen, Diskussion, Exkursion mit Selbstreflexion und -erfahrung					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Besuch des Einführungsmoduls			
7	Prüfungen		Siehe Modulbeschreibung Wahlmodul			
8	Stellenwert für die Endnote		Einfach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Achim Härtner M.A. (Modulbeauftragter), Dr. M. Brändl			
10	Sonstige Informationen		Das Modul wird an einem verlängerten Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) angeboten			

Modul: Masterarbeit						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	Relevanz
307	540 h	18 CP	3. und 4.	jährlich	1 Sem.	Pflicht
1	Lehrveranstaltungen ---		Kontaktzeit ---		Selbststudium 540 h	Credits 18 CP
2	Geplante Gruppengröße		---			
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, einen eigenen wissenschaftlichen Beitrag zu erarbeiten und über dessen Methodik zu reflektieren • Vertiefte Kenntnisse in dem für die Arbeit gewählten Gebiet des Studiengangs • Adäquater und selbstständiger Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und den im Studiengang erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen • Analytisches und synthetisches Verstehen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Erarbeitung eines selbstgewählten Themas in der vorgegebenen Frist • Vertiefung des Umgangs mit der wissenschaftlichen Fachliteratur • Gegenwartsbezug wissenschaftlichen Arbeitens 					
5	Lehrformen Selbststudium, mentorielle Begleitung durch den betreuenden Dozenten / die betreuende Dozentin					
6	Teilnahmevoraussetzungen		Abgeschlossene Module im Umfang von 30 CP			
7	Prüfungen		Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 150.000 Zeichen			
8	Stellenwert für die Endnote		Zweifach			
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende		Prof. Dr. Holger Eschmann (Modulbeauftragter)			
10	Sonstige Informationen		Die Masterarbeit in einem Umfang von 150.000 Zeichen ist zu einem vom Studenten / von der Studentin in Absprache mit dem betreuenden Dozenten / der betreuenden Dozentin gewählten Thema zu schreiben. Die Themenstellung erfolgt frühestens nach dem Absolvieren der Hälfte des gesamten Studiumumfangs (30 CP). Der betreuende Dozent / die betreuende Dozentin ist Erstgutachter / Erstgutachterin der Arbeit und bestimmt in Absprache mit der Prüfungskommission einen Zweitgutachter / eine Zweitgutachterin. Der mit der Themenstellung beginnende Bearbeitungszeitraum beträgt 24 Wochen.			